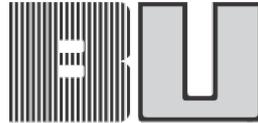




ARBEITSKREIS  
GRUNDWASSERSCHUTZ e.V.

ÜBERWACHUNGS  
GEMEINSCHAFT



BAUEN FÜR DEN  
UMWELTSCHUTZ

11. Karlsruher Altlastenseminar 2010

## **ATLASTERN 2010**

Aktive und passive Grundwassersanierung - innovative Verfahren / MNA  
Grundwasser- / Ersatzbaustoffverordnung (aktuelle Entwürfe)  
Vorsorgender Grundwasserschutz versus Recycling & Verwertung?

Veranstalter:

**Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V.**

**Überwachungsgemeinschaft**

**"Bauen für den Umweltschutz" e.V.**

**am 09. und 10. Juni 2010**

IHK Haus der Wirtschaft

Saal Baden, Lammstraße 13 - 17, 76133 Karlsruhe

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe

Mit begleitender Fachausstellung, Exkursion zu einer aktuellen  
Sanierungsbaustelle, Abendveranstaltung

*Stark ermäßigte Gebühr für Behörden / Hochschulen*

# ALTLASTEN 2010

## Aktive und passive Grundwassersanierung - innovative Verfahren / MNA Grundwasser- / Ersatzbaustoffverordnung (aktuelle Entwürfe) Vorsorgender Grundwasserschutz versus Recycling & Verwertung?

Leitung:

Dr. Wolfgang Kohler, LUBW, Karlsruhe  
Prof. Dr. Peter Werner, Institut für Abfallwirtschaft und Altlasten, TU Dresden

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe

Die großen und spektakulären Fälle der Altlastensanierung sind zwischenzeitlich weitgehend bearbeitet, auch wenn sie noch nicht alle vollständig abgeschlossen sind. Die Anzahl der registrierten Altlasten und Altablagerungen ist nach wie vor sehr hoch, dennoch beschränkt sich die Altlastensanierung häufig auf Maßnahmen, durch welche Brachflächen oder Altstandorte einer neuen Nutzung zugeführt werden, bei denen neu entwickelt, investiert, gebaut und vermarktet wird. Altlasten und Altablagerungen, von denen keine unmittelbare Gefahr ausgeht werden häufig sich selbst überlassen und lediglich beobachtet, was de facto einem Monitored Natural Attenuation (MNA) entspricht. Aktuell durchgeführte größere Sanierungsmaßnahmen sind meist Grundwassersanierungen, die in der Regel wesentlich komplexer, langwieriger und damit teurer sind, als die Sanierung des Bodens der ungesättigten Zone. Der Grundwassersanierung ist auch der Schwerpunkt des diesjährigen, 11. Karlsruher Altlastenseminars gewidmet. Neben der Vorstellung von Beispielen innovativer Verfahren aus der Praxis soll auch der Frage nachgegangen werden, ab wann lang laufende „Pump and Treat“-Maßnahmen abgeschaltet und durch MNA abgelöst werden können. Ein zweiter Schwerpunkt des Seminars ist dem Spannungsfeld zwischen vorsorgendem Grundwasserschutz und der Verwertung von mineralischen Abfällen und Ersatzbaustoffen gewidmet. Aktuell gibt es zwei Verordnungsentwürfe zu diesem Thema, nämlich der zweite Entwurf der Ersatzbaustoffverordnung und der Entwurf der Grundwasserverordnung, die von kompetenter Seite (BMU, UBA) vorgestellt werden. Es schließen sich Fachbeiträge zu den wissenschaftlichen Methoden (Sickerwasserprognose), Folgenabschätzungen und die Praxis der Verwertung nach den geltenden Regelwerken in Baden-Württemberg und Sachsen an.

### PROGRAMM

Änderungen vorbehalten

Mittwoch, 09. Juni 2010

23. Woche

- 09<sup>00</sup> BEGRÜSSUNG**  
Prof. Dr.-Ing. Horst Görg, BU Überwachungsgemeinschaft e.V., Mainz  
Dipl.-Ing. Klaus Albers, Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V. Berlin
- 09<sup>15</sup> Stand der Altlastenbearbeitung in Hessen – Wo stehen wir? Was wurde erreicht? Was ist noch zu tun?**  
*Dr. Margareta Jaeger-Wunderer, HLUg, Wiesbaden, Dipl.-Ing Berthold Meise, RP Darmstadt*
- 09<sup>45</sup> Die neue Ersatzbaustoffverordnung – Vorstellung des 2. Arbeitsentwurfs**  
*RD Dr. Axel Kopp, BMU, Bonn*
- 10<sup>15</sup> Fachliche Eckpunkte der geplanten Ersatzbaustoffverordnung – Wissenschaftliche Methoden (Sickerwasserprognose), Verzahnung mit Wasser- und Bodenrecht, Folgenabschätzung für die Verwertung**  
*Dr. Bernd Susset, Zentrum für Angewandte Geowissenschaften der Universität Tübingen / Gutachterbüro Dr. Susset, Tübingen*
- 10<sup>45</sup> KAFFEPAUSE**
- 11<sup>25</sup> Potentielle Auswirkungen der neuen Grundwasserverordnung und der Ersatzbaustoffverordnung auf die Verwertung von Abfällen und die Altlastensanierung**  
*RA Gregor Franßen, Heinemann & Partner Rechtsanwälte, Essen*
- 11<sup>55</sup> Stoffliche Verwertung von als Abfall eingestuftem Bodenmaterial und Baustoff-Recyclingmaterial in Baden-Württemberg im Spannungsfeld zwischen neuer DepV und VwV Bodenverwertung sowie Dihlmann-Erlass**  
*Dr. Thomas Egloffstein, Dipl.-Geol. Markus Schmiel, ICP, Karlsruhe*
- 12<sup>25</sup> Verfahrensscreening zur Ermittlung von geeigneten Behandlungsverfahren komplexer Grundwasserkontaminationen**  
*Dr. Christoph Blöcher, Dirk Weißenberg, Bayer Technology Services GmbH, Leverkusen; Henk Dijkman, Paques B.V., Niederlande; Dr. Uwe Hoffmann, Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW.*
- 12<sup>55</sup> MITTAGSPAUSE**
- 14<sup>20</sup> Abfallrechtliche Herausforderungen bei der Verwertung von mineralischen Massen im Freistaat Sachsen**  
*Dr. Frank Bär, BAeR@-Agentur für Bodenaushub Zwickau*
- 14<sup>50</sup> Ablösung einer 20-jährigen „Pump and Treat“ Maßnahme zur Reinigung von 1,2-Dichlorethan kontaminierten Grundwassers durch MNA**  
*Dr. Gerhard Stucki, Balewa AG, Liestal/Schweiz*
- 15<sup>20</sup> Sanierung der ehemaligen chemischen Reinigung Roth in Karlsruhe-Durlach mittels Dampf-Luft-Injektion**  
*Dipl.-Geol. Stephan Denzel, dplan GmbH, Karlsruhe, Claudia Purkhold, Umwelt- und Arbeitsschutz, Stadt Karlsruhe*
- 15<sup>50</sup> Exkursion zu einer aktuellen Sanierungsbaustelle im Großraum Karlsruhe**
- ca. 18<sup>30</sup> Erfahrungsaustausch mit Teilnehmern, Referenten und Firmenrepräsentanten im Foyer bei badischem Wein und Buffet**

- 08<sup>45</sup>**     **Revitalisierung des ehemaligen Reichsbahn-Schwellenwerkes Zernsdorf -  
Von der Teerölbrache zum Wohndiyll am See / Vom Alptraum zum Wohnraum**  
*Dipl.-Ing. Wilko Werner, GKU GmbH Planungs- und  
Sanierungsgesellschaft, Berlin*
- 09<sup>15</sup>**     **Aktueller Stand der Grundwasserverordnung**  
*Dr. Rüdiger Wolter, Umweltbundesamt, Dessau*
- 09<sup>45</sup>**     **Fallbeispiele zur standortbezogenen Beurteilung und Sanierung von CKW-Schäden**  
*Dipl.-Ing. Dietmar Müller, Umweltbundesamt GmbH, Wien*
- 10<sup>15</sup>**     **KAFFEEPAUSE**
- 10<sup>45</sup>**     **Grundwassersanierung Industriegebiet Eidelstedt/Stellingen – Ein Beispiel für eine erfolgreiche  
hydraulische Grundwassersanierung**  
*Dipl.-Ing. Berndt-Oliver Bocian, Amt für Umwelt, Bodenschutz/Altlasten, Hamburg*
- 11<sup>15</sup>**     **In-Situ-Sanierung einer LCKW-Kontamination auf einem ehemaligen Industriegelände mittels  
Grundwasser-Zirkulations-Brunnen (GBZ)**  
*Dr. Marc R. Sick, Dr. Eduard J. Alesi, IEG Technologie GmbH, Gruibingen*
- 11<sup>45</sup>**     **Überprüfung der Kostenwirksamkeit langlaufender Pump-and-Treat-Sanierungen (LCKW)**  
*MSc. Henning Leiteritz, Dr. Stupp Consulting, Bergisch Gladbach*
- 12<sup>15</sup>**     **MITTAGSPAUSE**
- 13<sup>30</sup>**     **In-situ chemische Oxidation (ISCO) - Ein innovatives Sanierungsverfahren etabliert sich am Markt**  
*Dr. Hans-Georg Edel, Züblin Umwelttechnik GmbH, Stuttgart*
- 14<sup>00</sup>**     **Probetrieb eines Funnel-and-Gate-Systems mit Biosorptionsreaktor am Standort einer  
ehemaligen Teerfabrik in Offenbach – Pilotsystem für eine In-Situ-Standortsicherung**  
*Dipl. Geol. M. Sc. Roland Feig, CDM, Alsbach; Dr. Hermann Schad, I.M.E.S. GmbH, Amtzell; Dr. Andreas Tiehm,  
Dipl.- Geol. Axel Müller, DVGW-TZW Karlsruhe; Dipl.-Ing. Christian Weingran, HIM-ASG Biebesheim (angefragt)*
- 14<sup>30</sup>**     **Berücksichtigung von NA-Prozessen als Ergänzung zu technischen Sicherungsmaßnahmen  
bei Altdeponien und Ablagerungen**  
*Dr. Thomas Luckner, Dresdener Grundwasserforschungszentrum e. V.*
- 15<sup>00</sup>**     **KAFFEEPAUSE**
- 15<sup>30</sup>**     **Umsetzung eines MNA-Konzeptes am Beispiel des ehemaligen Gaswerkes in Reutlingen**  
*Dipl. Geol. Rainer Söhlmann, Berghof Analytik + Umweltengineering GmbH & Co. KG, Tübingen*
- 16<sup>00</sup>**     **Sanierung und Revitalisierung von Uranbergbaustandorten der Wismut in Sachsen und Thüringen**  
*Dr. Michael Paul, Wismut GmbH, Chemnitz*
- 16<sup>30</sup>**     **ENDE DER VERANSTALTUNG**

## Vortragende / Co-Autoren / Moderatoren:

Dipl.-Ing. Klaus **Albers**, Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V. Berlin  
 Dr. Eduard . J. **Alesi**, IEG Technologie GmbH, Gruibingen  
 Dr. Frank **Bär**, BAeR®-Agentur für Bodenaushub Zwickau  
 Dr. Christoph **Blöcher**, Bayer Technologie Services GmbH, Leverkusen  
 Dipl.-Ing. Berndt-Oliver **Bocian**, Amt für Umwelt, Bodenschutz/Altlasten, Hamburg  
 Dipl.-Geol. Stephan **Denzel**, dplan GmbH, Karlsruhe,  
 Henk **Dijkman**, Paques B.V., Niederlande  
 Dr. Hans-Georg **Edel**, Züblin Umwelttechnik GmbH, Stuttgart  
 Dr. Thomas **Egloffstein**, ICP mbH, Karlsruhe  
 Dipl. Geol. M. Sc. Roland **Feig**, CDM Consult GmbH, Alsbach  
 RA Gregor **Franßen**, Heinemann & Partner Rechtsanwälte, Essen  
 Prof. Dr.-Ing. Horst **Görg**, BU Überwachungsgemeinschaft e.V., Mainz  
 Dr. Uwe **Hoffmann**, Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW  
 Dr. Margareta **Jaeger-Wunderer**, HLUG, Wiesbaden  
 Dr. Axel **Kopp**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bonn  
 MSc. Henning **Leiteritz**, Dr. Stupp Consulting, Bergisch Gladbach  
 Dr. Thomas **Luckner**, Dresdener Grundwasserforschungszentrum e. V.  
 Dipl.-Ing Berthold **Meise**, Regierungspräsidium Darmstadt  
 Dipl.- Geol. Axel **Müller**, DVGW-TZW Karlsruhe  
 Dipl.-Ing. Dietmar **Müller**, Umweltbundesamt GmbH, Wien/Österreich  
 Dr. Michael **Paul**, Wismut GmbH, Chemnitz  
 Claudia **Purkhold**, Umwelt- und Arbeitsschutz, Stadt Karlsruhe  
 Dr. Hermann **Schad**, I.M.E.S. GmbH, Amtzell  
 Dipl.-Geol. Markus **Schmiel**, ICP mbH, Karlsruhe  
 Dr. Marc R. **Sick**, IEG Technologie GmbH, Gruibingen  
 Dipl. Geol. Rainer **Söhlmann**, Berghof Analytik + Umweltengineering GmbH & Co. KG, Tübingen  
 Dr. Gerhard **Stucki**, Balewa AG, Liestal/Schweiz  
 Dr. Bernd **Susset**, Zentrum für Angewandte Geowissenschaften Universität Tübingen / Gutachterbüro Dr. Susset, Tübingen  
 Dr. Andreas **Tiehm**, DVGW-TZW Karlsruhe  
 Dipl.-Ing. Christian **Weingran**, HIM-ASG Biebesheim  
 Dipl.-Ing. Wilko **Werner**, GKU GmbH Planungs- und Sanierungsgesellschaft, Berlin  
 Dirk **Weißberg**, Bayer Technology Services GmbH, Leverkusen  
 Dr. Rüdiger **Wolter**, Umweltbundesamt, Dessau

## Aussteller:

**AGROLAB** GmbH, Bruckberg  
**AKGWS** Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V., Berlin  
**BU** Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz e.V.  
**EUROVIA** Beton GmbH, NL Abbruch und Erdbau, Magdeburg  
**ICP** Ingenieurgesellschaft mbH, Karlsruhe  
**Sax+Klee** GmbH Bauunternehmung, Mannheim  
**Sensatec** GmbH, Kiel  
**SGS** INSTITUT FRESENIUS GmbH, Taunusstein

Falls Sie noch an der Firmenpräsentation teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei ICP,  
Tel: 0721/94477-0, Fax: 0721/94477-70, icp@icp-ing.de.

## Veranstaltungsort:

IHK Haus der Wirtschaft, Saal Baden – Lammstr. 13 – 17 , 76133 Karlsruhe

## Teilnahmegebühr:

Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen:	€ 165,- (inkl. MwSt.)
AkGWS-, BU-Mitglieder:	€ 285,- (zzgl. MwSt.)
Teilnehmer aus Firmen, Ing.-Büros:	€ 335,- (zzgl. MwSt.)

Hinweis für Teilnehmer: Die Veranstalter beabsichtigen nicht, Gewinne zu erwirtschaften. Mögliche Überschüsse werden zur Senkung der Eintrittspreise zukünftiger Veranstaltungen verwendet.

## Weitere Leistungen (Rahmenprogramm):

Fachausstellung / Firmenpräsentation von Fachfirmen aus dem Bereich Altlastensanierung, Baustellenbesichtigung auf einer Altlastenbaustelle in der näheren Umgebung von Karlsruhe (Bus-Exkursion), Abendveranstaltung mit Buffet und badischem Wein. Des Weiteren sind Pausenkaffee, Gebäck und zwei Mittagessen im Eintrittspreis enthalten. Die Beiträge der Veranstaltung erscheinen als Buch. Die Teilnehmer erhalten jeweils einen Seminarband.

## Anmeldebedingungen:

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung / Anmeldebestätigung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig, andernfalls besteht kein Anspruch auf Freihaltung eines Seminarplatzes. **Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Eingang der Teilnahmegebühr möglich.** Bei Auslandsüberweisungen ist unbedingt zu beachten, dass alle Bankspesen zu Lasten des Teilnehmers gehen, so dass die vollständige Seminargebühr unserem Konto gutgeschrieben wird. Auch Barzahlung vor Ort möglich, um Bankgebühren zu vermeiden. Bei Abmeldung/Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. MwSt. Danach bzw. bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

## Anmeldung:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH  
Eisenbahnstraße 36, 76229 Karlsruhe, Tel: 0721/94477-0,  
Fax: 0721/94477-70, E-Mail: icp@icp-ing.de

Wenn möglich, bitte beigefügten Vordruck verwenden. Bei formlosen, schriftlichen Anmeldungen bitte Name, Vorname, Titel, Firma, Anschrift, Tel./ Fax./ E-Mail angeben.

## Unterkunft:

Freie Zimmer können Sie über die Hoteldatenbank unter [www.hrs.de](http://www.hrs.de) finden und auch direkt buchen. Rechtzeitige Zimmerbestellung wird dringend empfohlen.

## Anreise:

### Von der A8 Stuttgart und A5 Frankfurt, Freiburg

Aus Richtung Stuttgart kommend wechseln Sie am Dreieck Karlsruhe auf die A5 Richtung Frankfurt. Verlassen Sie die A5 an der Ausfahrt Karlsruhe Mitte und folgen Sie der Südtangente Richtung B10/Landau. Verlassen Sie die Südtangente an der Ausfahrt Nr. 2 Richtung Stadtmitte.\*) Biegen Sie an der ersten Ampel rechts ab und bleiben Sie auf der Vorfahrtsstraße (unter Bahn durch) bis zum Ettlinger Tor. Dort geht es an der Ampel links ab Richtung Landau (auf der rechten Spur halten). Biegen Sie die erste Möglichkeit rechts ab in die Lammstraße. Gleich darauf wieder rechts in die Erbprinzenstraße, um in die Tiefgarage der IHK im "Haus der Wirtschaft" zu gelangen. In der Tiefgarage gelangen Sie über den Hauptaussgang (neben Kassenautomaten) zum Lift, mit dem Sie in die Etage "E1" fahren (Information und Service-Center).

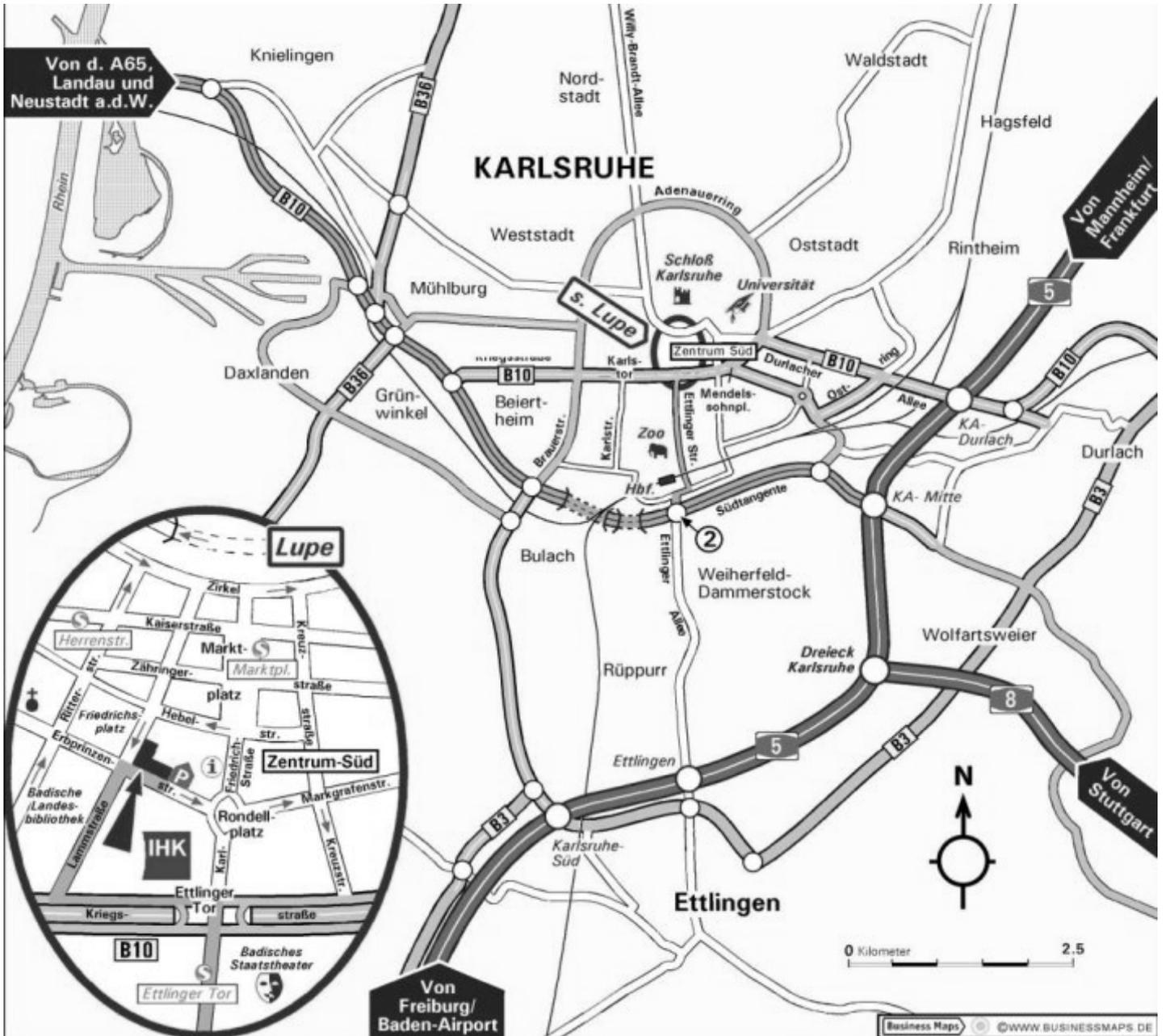
### Von der A 65 Landau

Folgen Sie der A65 Richtung Landau, die am Wörther Kreuz automatisch in die B10 übergeht. Folgen Sie der B10 Richtung Karlsruhe auf die Südtangente und biegen Sie an der Ausfahrt Nr. 2 ab Richtung Stadtmitte. Folgen Sie wie "Von der A8..." beschrieben.

### Mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof Karlsruhe mit dem Taxi oder mit der S-Bahn (S1/S11-Neureut, 2-Durlach oder S4-Eppingen) bis Haltestelle Marktplatz, von dort ca. 5 Minuten Fußweg bis zum Haupteingang der IHK in der Lammstraße

## Anfahrtsskizze:



## Weitere Auskünfte:

Informationen zum Programm, der Firmenpräsentation, zum Tagungsort und zu den Verkehrsverbindungen sind auch über das Internet abzufragen: [www.icp-ing.de](http://www.icp-ing.de) oder telefonisch unter 0721-94477-10

Anmeldung

Bitte in Kuvert stecken und mit € 0,55 frankieren oder **faxen** an: **0721/94477-70**

ICP Ingenieurgesellschaft  
Prof. Czurda & Partner mbH  
Eisenbahnstraße 36  
76229 Karlsruhe  
Deutschland

**Anmeldung zum 11. Karlsruher Altlastenseminar 2010, am 09./10. Juni 2010,  
IHK Haus der Wirtschaft, Saal Baden – Lammstr. 13 – 17, 76133 Karlsruhe**

Wir melden.....Personen

- Behörden, Hochschulen € 165,00 (inkl. MwSt.)  
 Mitglieder AkGWS/BU € 285,00 (zzgl. MwSt.)  
 Firmen, Ing.-Büros € 335,00 (zzgl. MwSt.)

---

Name(n) / Vorname(n)

---

Firma / Institution / Abteilung

---

Straße / Postfach

---

PLZ / Ort

---

Tel. / Fax

---

E-Mail

---

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel